

Badminton: Jenaer wollen Klassenerhalt noch schaffen – Nachwuchs bei Südwestdeutscher Meisterschaft

Von Toni Iffert

Jena. Nein, es waren nicht die besten Voraussetzungen für die Regionalligamannschaft des SV GutsMuths Jena, um in der Badminton-Saison 2010/11 etwas zu reißen. Es reichte nur zu einem Sieg in der Hinrunde, und somit steht das Team der beiden Betreuer Jürgen Heller und Mathias Jauk am Tabellenende.

„Uns war schon zu Beginn der Saison klar, dass es nur um den Klassenerhalt gehen würde“, sagt Heller. Und das aus gutem Grund. Schon im Februar 2010 zeichnete sich ab, dass die Mann-

schaft Probleme in der neuen Spielzeit bekommen würde. Vor allem bei den Damen folgte eine katastrophale Nachricht auf die andere. Die 19-jährige Katharina Schmidt erlitt in ihrer ersten Begegnung bei den Deutschen Meisterschaften einen Kreuzbändriss. Kurz darauf erkrankte Meriel Hensching (17) am Pfeiferschmerz Drüsenfieber, das sie bis jetzt beeinträchtigt. Und zu guter Letzt musste der SV GutsMuths auf Jana Voigtmann verzichten, die sich für ein halbes Jahr in die USA verabschiedete.

Auch bei den Herren gab es eine Hiobsbotschaft. Alexander

Piske absolvierte im Februar des vergangenen Jahres sein vorerst letztes Punktspiel, ehe bei ihm schwere Rückenprobleme einsetzten und er sich auf die Heilung konzentrieren musste. Er kehrte erst am 18. Dezember zurück und steuerte sofort einen Punkt im Doppel mit seinem Partner Sebastian Wittig gegen den TuS Wiebelskirchen bei.

Zum Sieg reichte es aber nicht. „Damit wussten wir schon, dass uns eine ganz schwierige Saison bevorstehen würde“, so Jauk.

Als wären diese Ausfälle aber noch nicht genug gewesen, blieb das Pech an den Jenaern kleben. Gegen Maintal rechneten sich Spieler und Trainer schon Siegeschancen aus. Doch plötzlich lag Stefan Wagner, ein Garant für sichere Punkte, mit 40 Grad Fieber im Bett und konnte seine Kollegen in diesem wichtigen Match nicht unterstützen. 3:5 hieß es letztlich aus Jenaer Sicht am dritten Spieltag, und man stand immer noch ohne Sieg da. „Es ist das erste Mal, dass sie sich mit dem Abstiegskampf auseinandersetzen müssen. Das bedeutet zusätzlichen Druck. Die Tatsache, dass man mit zwei Minuspunkten in jedes Match geht, denn die Damenspiele waren ja schon weg, macht die Aufgabe für unsere Spieler nicht einfacher“, erklärt Heller.

Auch am ersten Rückrundenspieltag (18. Dezember) mussten sich die Betreuer des SV wieder

um eine Akteurin sorgen. Die eingesetzte Juliane Sondermann ging gesundheitlich angeschlagen in ihr Match und erlitt einen Kreislaufzusammenbruch.

„In diesem Jahr kam wirklich alles bei uns zusammen. Mehr geht eigentlich gar nicht“, sagt Jürgen Heller. In der Winterpause hat man sich wieder sammeln können. Meriel Hensching befindet sich auf dem Weg, die nötige Fitness wieder zu erlangen, und die größte Motivation wird wohl ein „Neuzugang“ sein. Jana Voigtmann kehrt von ihrem Auslandsstudium aus den Staaten zurück, was Heller und Jauk sehr begrüßen. „Wir hoffen auf den ‚Jana-Effekt‘. Denn wenn sie erst einmal da ist, wird ein Ruck durch die Mannschaft gehen, und wir werden alles tun, um den Abstieg zu verhindern“, so Heller. Zwar konnte die 26-jährige nicht viel an ihrem Spiel in Übersee arbeiten, denn die Center sind einfach zu teuer, doch schon ihre Anwesenheit sollte einen Aufwärtsschub geben.

Bis dahin wird an der Fitness jedes Einzelnen gearbeitet. Daher hat man auch die Südwestdeutschen Meisterschaften am vergangenen Wochenende wegfällen lassen. Bei Katharina Schmidt hoffen die Jenaer, dass sie zumindest für die letzten Saisonspiele grünes Licht von den Ärzten bekommt und ihrem Team helfen kann. „Für uns hat der Klassenerhalt Priorität, und



Bei den Südwestdeutschen Meisterschaften am Start: Margot Reuter vom SV GutsMuths Jena. (Foto: Peter Poser)

ich bin überzeugt, dass wir das schaffen können“, sagt Mathias Jauk. Er und Heller rechnen sich Siegeschancen bei fünf Spielen aus. Vor allem Remagen und Unkel/Linz sollen hinter sich gelassen werden.

Was die Erwachsenen des SV GutsMuths noch weggelassen haben, stellt für einige Nachwuchskräfte einen Höhepunkt dar. Am kommenden Wochenende treten vier Jenaer in Bad Marienberg bei den Südwestdeutschen Meisterschaften im Badminton an und haben einige Ambitionen. Julian Voigt (U 13) will von der Nummer zwei Deutschlands zur Nummer eins aufrücken, und der Anfang soll im Rheinland gelegt werden. Ein großes Kaliber wollen Arman Saagian und Jan Girlich im Doppel der U 15 werden.

Eine Medaille für beide ist auf jeden Fall drin, ebenso wie für Margot Reuter im Doppel. „Dabei spielt sie das erste Jahr in der U 15 mit“, sagt Mathias Jauk. Für die letzteren drei geht es auch um die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften. Ein Podestrang sollte die Garantie dafür sein.

Julian Voigt verliert denkbar knapp

Bad Marienberg. Denkbar knapp verpasste Julian Voigt (U13) vom SV GutsMuths Jena bei den Südwestdeutschen Einzelmeisterschaften der AK U13/15/17/19 im rheinländischen Bad Marienberg die Goldmedaille. Im dritten Satz verlor er mit 20:22. Auch im Doppel verlor er mit seinem Partner Lennart Notz mit dem Halbfinale erst im Ent-

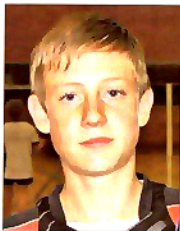


Foto: Ralph Schönborn/ndr

scheidungsstadium hauchdünn mit 28:30 und wurde Dritter. Weitere dritte Plätze für das Team vom SV GutsMuths holten Arman Saagian (U15) im Einzel und im Doppel mit Jan Girlich. Beide Male reichte es im Halbfinale nicht ganz gegen die erfahrenen Nationalspieler Simon Wang (Post SV Ludwigschafen) und Kim Zeber (TG Hanau). Auch im Doppel der Mädchen in der Altersklasse U15 gab es für die Jenaerinnen Margot Reuter und Linda Küppers nach einer Drei-Satz-Niederlage im Halbfinale eine Bronzemedaille.

Weiter – 5. Plätze: Margot Reuter (Einzel/U15), Arman Saagian/Margot Reuter (Mixed/U15), 9. Platz Jan Girlich (Einzel/U15).

Mit ihren Ergebnissen haben sich Margot Reuter, Arman Saagian und Jan Girlich für die Deutschen Meisterschaften U15/U17/U19 vom 11. – 13. Februar in Duisburg-Rheinhausen qualifiziert. OTZ/PP

„Julian Voigt hat zweifelsfreie Chancen auf die Goldmedaille.“
Trainer Mathias Jauk

SV GutsMuths nicht zu stoppen

Neustadt/O. Bei den Bezirks-Mannschaftsmeisterschaften der Altersklassen U19 und U15 im Badminton waren die Teams des SV GutsMuths Jena nicht zu stoppen und gewannen beide Titel.

Die U19 ließ OTG Gera und Blau-Weiß Neustadt hinter sich und spielte mit Moritz Predel, Arman Saagian, Margot Reuter und Emma Kämpe. Die drei letztgenannten Athleten sind mit der 1. Schülermannschaft auch bereits für die Landesmeisterschaften Ende Februar in Jena qualifiziert.

Bei den Schülern U15 traten Jan Girlich, David Bollmann, Finne Obwald und Hanna Bekele an. Auch die zweite Vertretung mit Tamino Schorch, Jonas Grünwald, Paul-Jakob Sander, Ulrike Singer und Juliane Eberhardt kam auf das Treppchen und wurde Dritter hinter dem SV Hermsdorf. OTZ/PP